

STADTTEILARBEIT IN GRAZ VOR DEM AUS

Nach Monaten der Unsicherheit, voll von unbestätigten Gerüchten, ist es nun offiziell: Ab 1. Juli 2019 gibt es in Graz keine Stadtteilzentren – STZ Nanet, Stadtteilarbeit Eggenlend, SMZ Jakomini und STZ Triester - mehr.

Seit 2017 liegt die Zuständigkeit für die Stadtteilarbeit bei Herrn Bürgermeister-Stellvertreter Mario Eustacchio und von Anfang an verspricht er die "Stadtteilarbeit Neu" aufzustellen - allein es gibt noch keinerlei Ergebnis! Das von der Stadt Graz entwickelte und 2015 beschlossene [„Leitbild zur Stadtteilarbeit in Graz“](#) mit den Ziel, Stadtteilarbeit in Graz weiter auszubauen, wird damit vollkommen ad absurdum geführt.

Die Akteur*innen der Grazer Stadtteilarbeit wurden in diesen Entscheidungsprozess zu keinem Zeitpunkt eingebunden.

Und nicht nur die „offiziellen“ Stadtteilzentren sind akut von der Schließung bedroht, sondern die gesamte über Jahre mit viel (auch ehrenamtlichem) Engagement aufgebaute Stadtteilarbeit ist in höchster Gefahr.

Durch Stadtteilarbeit – sowohl in Stadtteilzentren wie auch in Nachbarschaftszentren – wird ein niederschwelliges, generations- und kulturübergreifendes Angebot (Räume und Infrastruktur, Unterstützung durch Mitarbeiter*innen) geschaffen und so ein soziales Miteinander gefördert, die Vernetzung der im Stadtteil engagierten Initiativen initiiert bzw. koordiniert und damit wird ganz wesentlich zum „Community Building“ beigetragen.

Wenn die Pläne der Grazer Stadtregierung in der angekündigten Form umgesetzt werden, wird es den Stadtteilzentren unmöglich gemacht, diese Angebote weiterhin aufrecht zu erhalten.

Wir fordern die „Stadt der Menschenrechte“ auf, die soziale Sicherheit und Teilhabe ihrer Bewohner*innen mit allen Mitteln zu fördern und zu unterstützen. Stadtteilarbeit, egal ob in einem Stadtteilzentrum, Nachbarschaftszentrum oder in Projektform, stellt einen wichtigen Pfeiler für die Sicherung der Lebensqualität in der Stadt dar. Nur durch stabile Voraussetzungen können die Leistungen der Stadtteilarbeit für die Bewohner*innen professionell und in hoher Qualität gewährleistet werden. **Unser oberstes Ziel ist somit der Erhalt und in weiterer Folge die Weiterentwicklung der Stadtteilarbeit in Graz.**

Mit freundlichen Grüßen
der **Arbeitskreis der Grazer Stadtteilarbeit**

Kontakt und weitere Fragen gerne an:

graz.stadtteilarbeit@gmail.com

0676/34 31 708 (Elisabeth Hufnagl)

Der Arbeitskreis Stadtteilarbeit besteht koordinierend aus folgenden Initiativen:

SMZ Stadtteilzentrum Jakomini
Stadtteilzentrum Triester
Stadtteilzentrum NaNet
Stadtteilzentrum EggenLend
Büro der Nachbarschaften
Grätzelninitiative Margaretenbad
Mehrgenerationenhaus Waltendorf
SMZ Nachbarschaftszentrum am Grünanger
Nachbarschaftszentrum St.Peter
Verein Stadtteilprojekt ANNENVIERTEL